

*Der Katzenclub beider Basel blickt zurück auf ein schönes Sommerfest mit dem KAS und erfolgreiche Ausstellungsteilnahmen Basler Katzenzüchter*



**Informationen des Katzenclubs beider Basel** **Februar 2008**

**Ein schöner Wurf**  
*Marlyse Frey hat einen wunderbaren Wurf Türkisch Van Katzen*



Seite 2

**Rassen und Züchter**  
*Unsere Vizepräsidentin Lucia Todero züchtet norwegische Waldkatzen*



Seite 2

**Die grosse Katzausstellung in Paris**  
*Am 22./23. 9. fand in Paris eine grosse Katzausstellung statt*



Seite 3

**Das Buisboot in Amsterdam**  
*In einer Gracht liegt ein Hausboot, auf welchem Katzen Unterschlupf finden.*



Seite 3

**Besuch im Papiermuseum in Basel**  
*Am 6. Oktober besuchten KCbB und KAS das Papiermuseum*



Seite 3

**FFH Formulare: Was schicke ich wann an wen ?**  
*Eine Kurzübersicht über den Schriftverkehr mit der FFH*

Seite 4

# Gelungenes Sommerfest mit dem KAS

Bei sonnigem Wetter und warmen Temperaturen waren die Bedingungen ideal für einen entspannten Grillplausch-Nachmittag.



**Grillfest an der Limmat in Baden**

Am 19.8.2007 fand das Sommerfest des Katzenclubs Aargau-Solothurn (KAS) im Clubhaus des Tauchclubs direkt an der Limmat bei Baden statt. Diesmal waren auch die Mitglieder des KCbB eingeladen.



Ein schön gestalteter Wegweiser zeigte uns die Richtung entlang des Ländliweges zum Clubhaus des Tauchclubs, wo von weitem schon der Rauch des Grills zu sehen war. Bei einem Gläschen Prosecco wurde angestossen auf das gemeinsame Sommerfest von KAS und KCbB.

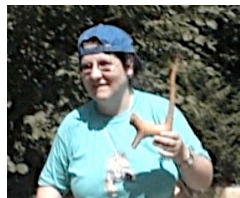


Unser Gastgeber und Grillchef, KAS Präsident Rolf Voehringer

Nebst gemütlichem Beisammensein bei wunderschönem Sommerwetter gab es auch einige Wettbewerbe und Spiele.



In einem Schätzspiel musste erraten werden, wieviele Trockenfutterstückchen sich in diesem Glas befinden. Alle habe ihre Schätzung auf einen Zettel geschrieben, der danach eingesammelt und ausgewertet wurde.



KCbB-Mitglied Jacqueline Wolff war am nächsten bei der richtigen Anzahl von 333 und durfte sich einen schönen Preis aussuchen (einen Ringhalter in Katzenform).

Astrid Kaiser war mit 315 am zweitnächsten. Sie hat sich die KAS Uhr ausgesucht. Vor dem Dessert gab es einen weiteren Wettbewerb: Pfeilewerfen, wo wiederum schöne Preise zu gewinnen waren.



Ueli Zysset hat die Ergebnisse beim Dart festgehalten. Wiederum waren die KCbB Mitglieder sehr erfolgreich. Unten links sehen wir Gisela Branscheidt beim Pfeilewerfen. Toll war auch, dass sich viele Mitglieder bereit erklärt haben, bei der Ausstellung des KAS in Kleindöttingen am



15.-16. Dezember 2007 in der Bar, bei der Türkontrolle oder als Steward, mitzuhelfen.



Gemütliches Zusammensein beim Grillplausch



Elisabeth Wolff am reichhaltigen Salatbuffet

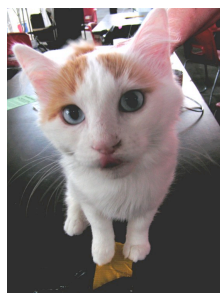
Falls Sie auch einen Beitrag für die KCbB News schreiben möchten oder Bilder von ihren Katzen in den KCbB News oder auf der Webseite <http://www.katzenclub-beider-basel.ch> veröffentlicht haben wollen, schicken Sie bitte Ihren Beitrag an H.P. Lang, Im Reinacherhof 133a, 4153 Reinach, email: [lang@intergga.ch](mailto:lang@intergga.ch)

### Ein schöner Wurf

Marlyse Frey (Züchtername „von Granica“) hat am 10. April von Urartu’s Nazilli einen wunderschönen Wurf Türkisch Van Kitten bekommen. Der Vater ist CH Urartu’s Murat. Am 25./26. August hat sie die 2 Katerchen und die zwei Kätzinnen an der FFH Ausstellung in Neuchâtel präsentiert:



Weibchen Perin



Weibchen Pamuk



Männchen Paran



Männchen Panos

Die Türkisch Van ist weiss mit Farbzeichnung an Kopf (zwei Farbflecke unterbrochen zwischen den Ohren durch weiss) und am buschigen Schwanz. Die Farbzeichnung kann rot, rotbraun (auburn), cream, schwarz oder blau sein. Zusätzlich gibt es red tabby, cream tabby, brown tabby und blue tabby Farbvarianten.

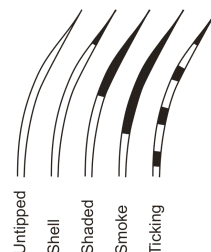
Weisse Katzen sind genetisch viel komplexer als man zunächst annimmt, weil nur 5% aller Katzen genetisch rein weiss sind. Dazu gehören auch die Albino-Katzen, bei denen jedoch die Farbpigmentierung der Augen gänzlich fehlt. Katzen mit augenscheinlich weissem Fell können das Gen für weisses Fell (W) aufweisen (dominant), oder aber auch das Gen für weiss gefleckt (White Spotted, S). Im zweiten Fall stammt die weisse Fleckenzeichnung vom Vater und der Mutter und kann die ganze Felloberfläche ausmachen, sodass die Katze weiss aussieht, in Wahrheit aber patchworkartig weiss gefleckt ist. Diese heterozygoten Gene, welche Informationen über Fellfarbe eines Teils des Fells der Nachfahren liefern, die separat vom Vater und der Mutter stammen, sind auch der Grund, dass weisse Katzen manchmal unterschiedliche Augenfarben haben können (odd-eyed). Die Information über die Augenfarbe kommt dann für jedes Auge separat vom Vater oder der Mutter. Die Katerchen Paran und Panos haben beide unterschiedliche Augenfarben. Parans rechtes Auge ist blau, währenddem sein linkes Auge bernsteinfarben ist. Bei Panos ist es gerade umgekehrt. Die Fellfarbe und die Augenfarbe werden also durch verschiedene Gene festgelegt. Türkisch Van Katzen sind sehr gross, intelligent und gelehrsam und lieben das Wasser. Oftmals schwimmen sie sogar, wenn sie einen Teich zur Verfügung haben, wie uns Marlyse Frey erzählt

hat. Perin ist jetzt in einer österreichischen Zucht, Paran wird neuer Zuchtkater bei Marlyse Frey und hat auch schon einige Erfolge an Ausstellungen vorzuweisen. Panos hat als Liebhabertier ein schönes neues Zuhause gefunden, ebenso Pamuk. Weitere schöne Photos gibt es auf der Webseite von Marlyse Frey: <http://www.tuerkisch-van.ch>



Paran mit 8 Monaten. Er hat schon Best in Show gewonnen und war mehrmals nominiert. Pamuk mit 7 Monaten an der Ausstellung in Biel.

### Wie ist das eigentlich mit dem Tipping ?



Das Tipping beschreibt den Färbungsverlauf der Deckhaare einer Katze. Untipped bezeichnet dabei einfarbige Haare. Ist nur die Haarspitze gefärbt,

spricht man von Shell (bei rot und cremefarbenen Katzen) oder von Chinchilla. Die Katze wirkt insgesamt nur sehr schwach gefärbt. Nase und Augen müssen auch in der Farbe des Tippings umrandet sein. Etwas mehr gefärbt sind die Deckhaare bei der Shaded Varietät. Bei Smoke ist der grössere Teil des Haares gefärbt. Mehrere Farbbänder treten schliesslich bei der Ticking Variante auf.

### Die Norwegische Waldkatze

Unsere Vizepräsidentin, Lucia Todero, züchtet norwegische Waldkatzen.



Lucia Todero mit IC. Absolutt Norsk Morfeo an der Ausstellung des 1.DEKZV in Weil am Rhein

Die Norwegische Waldkatze war ursprünglich der getreue Gefährte der Wikinger, die deren Vorräte auf den Schiffen vor kleinen Nagetieren bewahrt hat. Die grosse, kräftige Statur und das dichte Fell stellen eine hervorragende Anpassung an die harten Lebensbedingungen in den nordischen Ländern dar. Die erste Erwähnung dieser luchsähnlichen Katze findet sich 1599 in einer Beschreibung des Naturforschers Peter Clauson Friis und in norwegischen Fabeln. Die Norwegische Waldkatze ist gross und hochbeinig. Das Profil ist gerade, lang und ohne Stop, die Augen mandelförmig, schräg gestellt und gross. Die Ohren verlängern die Wangenlinie und sind mit Haarbüscheln besetzt. Die Hinterbeine sind länger als die Vorderbeine, der Schwanz ist lang und buschig. Im Winter ist das Fell durch die dichte Unterwolle flauschig und bildet um den Hals eine dichte Krause. Alle Farben sind zugelassen. Die Norwegische Waldkatze ist aktiv, wachsam, verspielt und zutraulich.

### Die grosse Katzensausstellung in Paris

Am 22. und 23. September 2007 fand im Parc Floral in Vincennes, einem Stadtteil im Südosten von Paris eine grosse Katzensausstellung mit über 700 Tieren statt.



Eine lange Warteschlange bildete sich vor der Kasse. Der Parc Floral ist eine Gartenanlage, welche auch Erholungsmöglichkeiten und Restaurants bietet. Die Katzensausstellung fand in drei grossen Hallen statt, wo nebst Futter auch Zubehör für Katzenhaltung angeboten wurde. Auch Hunde, Fische, Vögel und andere Kleintiere waren zu bewundern, ähnlich wie bei uns an der ANIMALIA in Lausanne oder St. Gallen.

Als es dann am Nachmittag zu Best in Show kommen sollte, war man schon etwas im Verzug auf den Zeitplan, was wohl aber auch andernorts passieren kann. Jedoch als bekanntgegeben wurde, dass es sich bei den Stewards um Studenten der Tiermedizin handelt, sind mir doch einige Zweifel gekommen, ob diese Ausstellung tatsächlich so perfekt ablaufen würde. Die Best in Show war dann auch tatsächlich ein ziemliches Chaos, da die Studenten vorher noch nie gesehen hatten, wie eine Best in Show abläuft. Das hat damit angefangen, dass die nominierten Katzen oftmals noch gar nicht neben der Bühne bereit waren, sodass die Moderatorin immer wieder Katzen nach vorne rufen musste. Ein Tiermedizinstudent weiss zwar, wie er eine Katze anfassen muss, wenn er sie un-

tersuchen möchte, aber dies hat nichts damit zu tun, wie man eine Katze bei einer Ausstellung richtig präsentiert. Zum Glück konnten die Richter und Züchter mit diesem Fachwissen aushelfen. Schliesslich konnte dieser erste Ausstellungstag dann mit einiger Verspätung doch noch abgeschlossen werden. Es ist enorm wichtig, dass das Wissen, wie eine Katzensausstellung durchgeführt wird, gepflegt wird, und dass sich interessierte Katzenzüchter und Katzenbesitzer sich freiwillig als Stewards bei Ausstellungen melden. Die jeweiligen Ansprechpersonen findet man in der Schweiz auf den entsprechenden Flyern zu den Ausstellungen.

Der zweite Tag an der Ausstellung in Paris brachte noch eine weitere Erkenntnis: natürlich kennt man auch aus der Schweiz die Zettel an den Käfigen, dass Jungtiere aus einer Zucht abzugeben seien, aber in Frankreich war das ziemlich direkt gemeint. Etliche Züchter haben ihre Würfe gleich am Käfig verkauft, und zwar an irgendwelche Interessenten, die gerade bereit waren, den ausgeschriebenen Preis zu bezahlen. Klar geht das formell schon mit richtigen Dingen zu (zumindestens in Frankreich), da die erforderlichen Impf- und Stammbaumdokumente vorhanden waren. Aber ich denke, verantwortliche Züchter sollten sich mehr darum bemühen, dass für ihre Kitten ein guter Lebensplatz gefunden wird. In der Schweiz ist auf jeden Fall so ein Katzenhandel während der Ausstellung verboten.



Kitten im Sonderangebot am Sonntagnachmittag. Beide Jungtiere haben einen Käufer gefunden

### Das Buisboot im Amsterdam

Am Singel 38 G, nur ein paar hundert Meter entfernt von Amsterdams Hauptbahnhof Amsterdam Centraal liegt das Poezenboot (zu deutsch: Buisboot) in einer Gracht. Jeweils täglich von 13 - 15 Uhr kann man dieses schwimmende Tierheim besuchen. Geschaffen wurde dieser Zufluchtsort für heimatlose Katzen 1968 von Henriette van Weelde. Zwei Jahre zuvor hat sie eine Katzenmutter mit ihren Kitten in ihr Haus an der Herengracht aufgenommen. Viele weitere Katzen folgten, sodass eine neue Lösung gefunden werden musste. Seitdem wurden mehrere

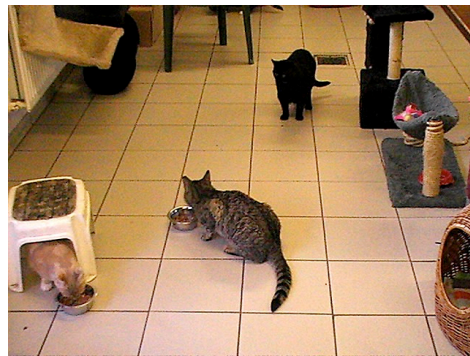
Hausboote als schwimmende Zuflucht für Findelkatten verwendet.

1987 wurde die Stiftung Poezenboot gegründet,



die auf Spenden angewiesen ist. Freiwillige Helfer kümmern sich um die Katzen. Zur Zeit leben etwa 30 Katzen auf dem Buisboot. Kitten bleiben meist nur einige Tage bis sie einen neuen Besitzer finden, bei Senioren kann es schon mal einige Monate bis zu einem Jahr dauern. Für alte Katzen, die nicht mehr vermittelt werden können, gibt es ein anderes Hausboot als Altenheim in der Nähe.

Siehe auch: <http://www.poezenboot.nl>



Impressionen vom Poezenboot in Amsterdam

### Besuch im Schweizerischen Papiermuseum im St. Alban Tal in Basel

Am 6. Oktober 2007, einem Samstagnachmittag waren die Mitglieder von KCbB und KAS dazu eingeladen, das Papiermuseum zu besuchen. Wir hatten eine Führung, wo wir selber Papier schöpfen und bedrucken konnten. Traditionell wird Papier aus sogenannten Hadern hergestellt, d.h. aus Baumwoll- und Leinenlumpen. Diese werden in kleine Stückchen zerrissen und dann mit Hilfe eines mechanischen Stampfwerkes zu einem Papierbrei verarbeitet, welcher in einen Bottich (Bütte) gegeben wird. Mit einem sehr

feinmaschigen Kupfersieb wird das Papier geschöpft, danach lässt man das Wasser abtropfen (gautschen) und legt den Bogen ab. Diese Arbeiten wurden von einem Dreiersteam in Akkordarbeit bewältigt, wobei die geforderte Tagesleistung 4500 Bogen Papier in 16 Stunden betrug. Hatte man 90 Bogen auf einem Papierstapel zusammen, wurde dieser gepresst, getrocknet und während zweier Jahre gelagert.



Wasserradgetriebenes Stampfwerk



Sebastiano Todero beim Papiererschöpfen

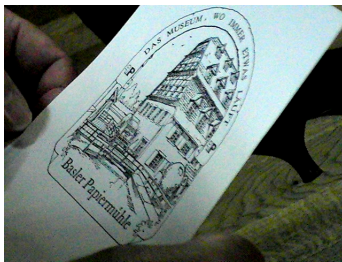
Durch das Zumischen von Holzleim lässt sich das Papier dann auch beschreiben, ohne dass die Schrift verläuft. Wenn man ein Schöpfesieb mit einem zu einer Figur geformten Draht verwendet, erhält man ein Wasserzeichen, da das Papier an denjenigen Stellen, wo sich der Draht befindet, dünner wird und somit durchscheinender für Licht.



Esther Schürch beim Bedrucken von Papier

Im 19. Jahrhundert wurden dem Papierbrei Holzschnitzel beigemischt, um weniger des raren Ausgangsmaterials zu benötigen. Dies stellte sich aber im Nachhinein als fatal heraus, da Bücher aus diesem Zeitalter durch die im Holz vorhandene

Säure regelrecht zerfressen werden. Daher verwendet man heutzutage holzfreies bzw. säurefreies Papier.



Selbstgefertigtes Druckerzeugnis zum Mitnehmen

Das Papiermuseum zeigt auch die Entwicklung der Drucktechnik, wie Publikationen anfänglich mühsam mit Einzellettern von Hand erstellt werden mussten, später dann mit mechanischen Setzmaschinen. Heute geht alles ganz leicht am Computer und mit Photosatz.



Erholung und gemütliches Beisammensein nach der Führung

### Vereinsanlässe

#### Katzenstamm

Dienstag, 26. Februar 2008 (jeden letzten Dienstag im Monat), Restaurant Ysebähnli, Utengasse 22, BVB-Haltestelle Rheingasse.

#### Generalversammlung

Samstag, 8. März 2008 (siehe separate Einladung)

### Nächste Katzenausstellungen

Genf (GE) SFG 23./24. Februar 2008  
Zweitagesausstellung, 1 Zertifikat  
Ort: Rue François Dussaud, 1227 Genève

Dietikon (ZH) ZL 15./16. März 2008  
2x1 Tagesausstellung, 2 Zertifikate  
Anmeldung: Paola Michel/Kerstin Wick, In der Höh 21, 8604 Volketswil, Fax 044 261 51 14,  
Email: [zueri-leu@gmx.ch](mailto:zueri-leu@gmx.ch)

### FFH Formulare: Was schicke ich wann an wen ?

Im Moment sind die meisten Formulare nur in gedruckter Form vorhanden und können beim Stammbuchsekretariat, am Informationsstand der FFH an FFH-Ausstellungen oder bei Ruth Lang, Im Reinacherhof 133a, 4153 Reinach, Tel. 061 711 66 97, email: [lang@intergga.ch](mailto:lang@intergga.ch), bezogen werden.

#### Gesuch um einen Zwingernamen

Nach Überweisung von Fr. 120.-, senden Sie das Original mit dem Empfangsschein-Doppel (mit Poststempel) Ihrem Clubpräsidenten. Der Empfangsschein bleibt als Quittung in Ihrem Besitz, der Einzahlungs-Giro wird von der Poststelle weiterverarbeitet.

#### Deckbescheinigung

Innerhalb 6 Wochen nach erfolgter Deckung direkt an das Stammbuchsekretariat.

#### Wurfmeldekarte

Innerhalb 3 Tagen nach der Geburt direkt an das Stammbuchsekretariat. Anzahl, Geschlecht und, wenn möglich, auch Farbe eintragen. Es besteht die Möglichkeit die Farbe des Kittens bei Beantragen des Stammbaumes noch abzuändern.

#### Eintragungsgesuch im Stammbuch (Stammbaumantrag)

Nach Überweisung von Fr. 35.- pro Stammbaum (inkl. Transfer), das Original mit Empfangsscheins-Doppel (mit Poststempel) Ihrem Clubpräsidenten zusenden. Der Empfangsschein bleibt als Quittung in Ihrem Besitz, Der Einzahlungs-Giro wird von der Poststelle weiterverarbeitet. Die Stammbäume müssen innert 3 Monaten nach dem Wurfdatum beantragt werden, sonst fallen Strafgebühren an !

#### Übertragungsgesuch (Transfer)

Direkt an das Stammbuchsekretariat unter Beilage des Original-Stammbaumes.

#### Tod, Kastration oder Sterilisation einer Katze

Direkt an das Stammbuchsekretariat unter Beilage des Original-Stammbaumes.

#### Ausstellungs-Anmeldungen

An den Unterzeichnungsberechtigten Ihres Clubs (gilt sowohl für In- als auch für Ausland-Ausstellungen).

#### Titeländerungen einer Katze

Direkt an das Stammbuchsekretariat unter Beilage des Original-Stammbaumes und Kopien der Richterberichte/ Zertifikate.

#### Stammbuchsekretariat:

[Denise Brügger, Parcs 115, CH-2005 Neuenburg](mailto:Denise.Bruegger@parcs115.ch)

Für die Weiterleitung, resp. Rücksendung der Dokumente, bitte immer ein frankiertes Couvert beilegen.

Weitere Informationen und PDF-Formulare:  
<http://www.ffh.ch>

#### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Hans Peter Lang, Webmaster KCbB, Im Reinacherhof 133a, 4153 Reinach, erscheint unregelmässig, 2-3 mal pro Jahr

Weitere aktuelle Informationen sind auf der Homepage des Katzenclubs beider Basel zu finden:  
<http://www.katzenclub-beider-basel.ch>